

Die neu gegründete Hochschule Rhein-Waal mit drei Fachbereichen in Kleve und einem Fachbereich in Kamp-Lintfort hat im Wintersemester 2009/10 erstmalig ihren Studienbetrieb mit drei Studiengängen aufgenommen. Zum WS 2010/2011 werden weitere elf neue Bachelor- und zwei Masterstudiengänge beginnen. Innovativ und international, mit hoher Qualität der Lehre in interdisziplinären Bachelor- und Masterstudiengängen, die überwiegend in englischer Sprache gelehrt werden, forschungsstark in technischen und gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen soll die Fachhochschule bis auf 5000 Studierende wachsen und sich besonders an den Belangen der regionalen Wirtschaft und Arbeitswelt orientieren. Diese ist sehr stark international ausgerichtet, was durch das Studienangebot der Hochschule Rhein-Waal unterstützt wird.

Die Hochschule Rhein Waal liegt in der landschaftlich reizvollen Region Niederrhein in unmittelbarer Nähe des Wirtschaftszentrums Rhein-Ruhr und der Niederlande, aber zugleich im Zentrum Europas, wobei die Hochschulstandorte über die drei Flughäfen Amsterdam/Schipol, Düsseldorf Rhein-Ruhr und Weeze aus aller Welt gut erreicht werden können.

Folgende Professur gilt es zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

**Professur „Integrierte Managementsysteme, Qualität, Umwelt, Sicherheit “  
(Bes.-Gr. W 2 BBesO W), Kennziffer 03a/F2/10**

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit möglichst einschlägiger Lehr-, Forschungs- und Berufserfahrung auf dem Gebiet der Integrierten Managementsysteme, Qualität, Umwelt, Sicherheit mit internationaler Erfahrung auf den Gebieten der Umweltwissenschaften und/oder des Ernährungs- oder Agrobereichs. Neben Lehrveranstaltungen auf den Gebieten der Integrierten Managementsysteme, Qualität, Umwelt, Sicherheit für verschiedene studentische Zielgruppen in Bachelor- und Masterstudiengängen in deutscher und vor allem in englischer Sprache vor allem am Fachbereich Life Sciences sind auch interdisziplinäre Forschungsprojekte zu betreuen. Als Naturwissenschaftler/in oder Ingenieur/in hat sie/er sich in der Promotion und in der beruflichen Praxis besonders bei international ausgerichteten Fragestellungen in Unternehmen auf dem Gebiet der ausgeschriebenen Stelle spezialisiert. Konzeptionelles Arbeiten bei der Entwicklung neuer Forschungsprojekte wird ebenso erwartet wie die interdisziplinäre Implementierung aktueller Forschungsfragestellungen in die Lehre und in den Technologietransfer, so auch im Verbund mit technischen Fragestellungen. Praktische Erfahrungen in angewandten Forschungs- und Entwicklungsprojekten sind ausdrücklich gefordert, was durch erfolgreich durchgeführte Projekte und durch eine einschlägige Publikations- und Vortragsliste im internationalen Umfeld nachzuweisen ist.

---

Die allgemeinen **gesetzlichen Einstellungsvoraussetzungen** ergeben sich aus § 36 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz -HG-). Hiernach sind insbesondere erforderlich:

- ein abgeschlossenes einschlägiges Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule
- besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird

- besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden, während einer mindestens fünfjährigen berufspraktischen Tätigkeit, von denen mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen.

### **Weitere Einstellungsvoraussetzungen**

Die Stellenbewerberin/der Stellenbewerber soll in Bachelor- und auch in Masterstudiengängen die jeweils relevanten Lehrgebiete in der Lehre und in der Forschung vertreten und die Studierenden zu kreativem Denken anregen. Die Bereitschaft zur Übernahme von Grundlagenlehrveranstaltungen sowie Wahlpflichtveranstaltungen im Umfeld des Lehrgebietes in deutscher und in englischer Sprache wird erwartet

Neben der einschlägigen Kompetenz für das Lehrgebiet der ausgeschriebenen Stelle in Theorie und Praxis wird ein hohes Maß an Forschungserfahrung erwartet, die es in Form von Publikationen, Vorträgen auf Tagungen, Konferenzen etc. sowie der Höhe der eingeworbenen Forschungsgelder nachzuweisen gilt. Ebenso wird die Bereitschaft vorausgesetzt, an der anwendungsbezogene Forschung in Kooperation mit der Wirtschaft, der Entwicklung der Hochschule und der Forschungsinstitute sowie dem Technologietransfer mitzuwirken.

Industriekontakte einbringen und ausbauen, Netzwerke für Lehre und Forschung bilden und nutzen, Internationalität – 50% der Studiengänge werden in englischer Sprache gelehrt –, Bereitschaft für die Umsetzung ungewöhnlicher Lehrangebote – bei berufsbegleitenden Studiengängen und in der Weiterbildung etwa auch abends und am Wochenende – und zur Fortbildung des didaktischen Wissens bilden einige der weiteren Anforderungen. Selbstverständlich werden darüber hinaus Teamfähigkeit, ein hohes Engagement beim Aufbau der Hochschule, der Fachbereiche und der Forschungsinstitute sowie die Mitarbeit in den Hochschulgremien erwartet.

Die Hochschule Rhein-Waal fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter sowie Gleichgestellter im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX bevorzugt berücksichtigt.

Eine Besetzung der Stelle im Rahmen eines privatrechtlichen Dienstverhältnisses ist grundsätzlich möglich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sowie dem vollständig ausgefüllten Bewerberbogen (zu finden unter <http://www.hochschule-rhein-waal.de/jobs/professuren.html>) bis zum 18.08.2010 in schriftlicher Form und auf dem Postweg **unter Angabe der entsprechenden Kennziffer** an die **Präsidentin der Hochschule Rhein-Waal, Landwehr 4, 47533 Kleve**.